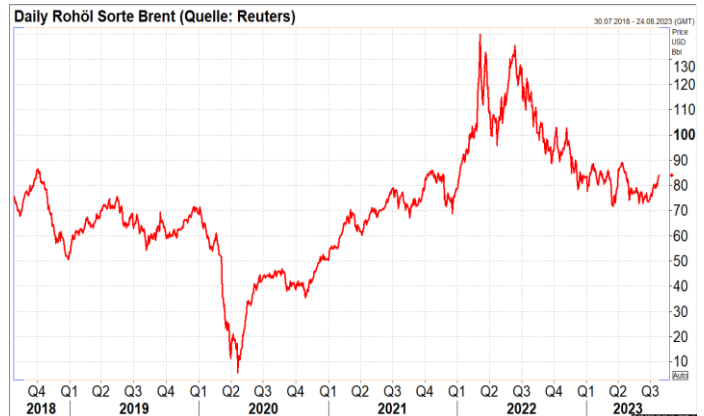
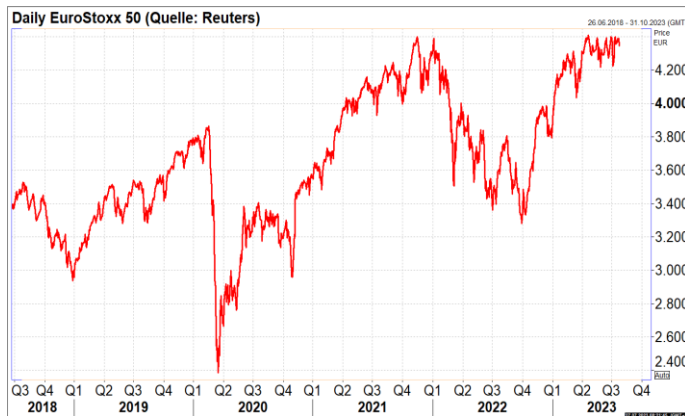


**Marktüberblick am 27.07.2023**

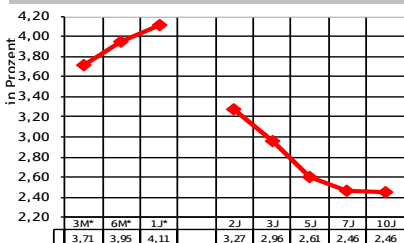
Stand: 8:55 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	16.131,46	-0,49 %	+15,86 %	Rendite 10J D *	2,46 %	+5 Bp	Dax-Future *	16.213,00
MDax *	28.275,17	-0,08 %	+12,57 %	Rendite 10J USA *	3,86 %	-4 Bp	S&P 500-Future	4609,25
SDax *	13.669,01	-0,36 %	+14,62 %	Rendite 10J UK *	4,28 %	+1 Bp	Nasdaq 100-Future	15728,00
TecDax*	3.234,15	-0,84 %	+10,72 %	Rendite 10J CH *	1,00 %	+3 Bp	Bund-Future	133,45
EuroStoxx 50 *	4.346,15	-1,03 %	+14,57 %	Rendite 10J Jap. *	0,43 %	-2 Bp	VDax *	15,69
Stoxx Europe 50 *	3.973,55	-0,90 %	+8,81 %	Umlaufrendite *	2,50 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1975,89
EuroStoxx *	461,31	-0,68 %	+12,52 %	RexP *	433,85	-0,03 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	83,67
Dow Jones Ind. *	35.520,12	+0,23 %	+7,16 %	3-M-Euribor *	3,71 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,1095
S&P 500 *	4.566,75	-0,02 %	+18,94 %	12-M-Euribor *	4,11 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8563
Nasdaq Composite *	14.127,28	-0,12 %	+34,98 %	Swap 2J *	3,81 %	+6 Bp	Euro/CHF	0,9546
Topix	2.295,14	+0,53 %	+20,69 %	Swap 5J *	3,23 %	+3 Bp	Euro/Yen	155,49
MSCI Far East (ex Japan) *	533,35	+0,00 %	+5,48 %	Swap 10J *	3,08 %	+5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,73
MSCI-World *	2.365,49	-0,08 %	+16,35 %	Swap 30J *	2,64 %	+2 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 27. Jul (Reuters) - Am Donnerstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge nach dem Zinsentscheid der US-Notenbank Fed höher starten. Am Mittwoch hatte er 0,5 Prozent schwächer bei 16.131,46 Zählern geschlossen. Im Tagesverlauf dürfte sich nun der Fokus auf den Zinsentscheid der Europäischen Zentralbank (EZB) richten. Volkswirte gehen davon aus, dass die Währungshüter um EZB-Chefin Christine Lagarde die Zinsen das neunte Mal in Folge anheben werden. Erwartet wird eine Erhöhung des Einlagensatzes, den Banken für das Parken überschüssiger Gelder von der Notenbank erhalten, um einen viertel Prozentpunkt auf dann 3,75 Prozent. Auf der Konjunkturseite stehen die Zahlen zur Entwicklung des US-Bruttoinlandsprodukts im zweiten Quartal auf der Agenda. Zudem lassen sich eine Reihe von Unternehmen in ihre Bilanzen schauen.

Die US-Börsen haben am Mittwoch nach der erneuten Zinsanhebung der US-Notenbank und deren unklaren Ausblick kaum verändert geschlossen. Dennoch setzte sich eine außergewöhnliche Serie fort: Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss zwar "nur" 0,2 Prozent fester bei 35.520 Punkten. Es war für ihn aber der 13. Handelstag in Folge mit Zuwächsen. Das hatte es zuletzt 1987 gegeben. Der breiter gefasste S&P 500 stagnierte bei 4.566 Zählern, der Index der Technologiebörsen Nasdaq gab minimal auf 14.127 Stellen nach. Die US-Notenbank hatte im Handelsverlauf mitgeteilt, die Zinsen um weitere 0,25 Prozentpunkte auf 5,25 bis 5,50 Prozent anzuheben. Nahezu alle Marktteilnehmer hatten damit gerechnet. Unklar blieb aber, ob das angesichts der zuletzt nicht mehr so stark gestiegenen Teuerung der letzte Schritt bleiben wird oder nicht. Laut Fed-Chef Jerome Powell ist im September durchaus eine weitere Anhebung möglich, sollte die Datenlage es erfordern. Es sei aber auch eine Pause denkbar. An der Börse hatte die Erklärung kurzzeitig zu steigenden Kursen geführt, ehe diese wieder auf das vorherige Niveau zurückfielen. Schon zuvor hatte die Erwartung der Zinserhöhung, ein überraschender Anstieg der US-Lagerbestände sowie Unsicherheit über die Umsetzung der geplanten Staatshilfen für die Wirtschaft Chinas die Ölpreise gedrückt. Die Nordsee-Sorte Brent und die leichte US-Sorte WTI verbilligten sich um je knapp ein Prozent auf 82,96 beziehungsweise 78,95 Dollar pro Barrel (159 Liter). Bei den Tech-Riesen gab es nach den Bilanzzahlen vom Dienstagabend Licht und Schatten. Die Titel der Google-Mutter Alphabet stiegen um 5,8 Prozent, die des Software-Giganten Microsoft verloren indes 3,7 Prozent.

**Wirtschaftsdaten heute**

DE: GfK Konsumklima (Aug)  
IT: Unternehmens- u. Verbrauchervertrauen (Jul)  
USA: BIP (Q2), Auftragseingang langl. Güter (Jun)

**Unternehmensdaten heute**

Abbvie, Air Liquide, Amazon, Barclays, BNP Paribas, Bristol-Myers Squibb, Comcast, Deutsche Bahn, Iberdrola, Intel, Linde, Mastercard, Mc Donald's, Mercedes-Benz, Nestlé, Repsol, T-Mobile US, Volkswagen (Q2), Samsung (Q1)

**Weitere wichtige Termine heute**

Zinsentscheid der Europäischen Zentralbank

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.